

A n t w o r t

der Landesregierung

auf die Mündliche Anfrage des Abgeordneten Schubert (DIE LINKE)
- Drucksache 7/1218 -
gemäß § 91 Abs. 2 Satz 2 GO

Beteiligungen des Freistaats Thüringen an Unternehmen

Das **Thüringer Finanzministerium** hat die in der 21. Plenarsitzung am 17. Juli 2020 zur Beantwortung verbliebene Mündliche Anfrage namens der Landesregierung gemäß § 91 Abs. 2 Satz 2 GO mit Schreiben vom 23. Juli 2020 wie folgt beantwortet:

1. Welche konkreten Beteiligungen (auch stille Einlagen) in Unternehmen (in Prozent) hält beziehungsweise halten der Freistaat Thüringen oder Gesellschaften des Freistaats Thüringen (zum Beispiel Thüringer Aufbaubank, Bm-t Beteiligungsmanagement Thüringen GmbH, Thüringer Industriebeteiligungen GmbH und Co. KG) seit wann?

Antwort:

Seit dem Jahr 1990 beteiligt sich der Freistaat Thüringen nach Maßgabe des geltenden Haushaltsrechts als Anteilseigner beziehungsweise Gesellschafter unmittelbar an Unternehmen des öffentlichen und des privaten Rechts.

Die Grundsätze für das Eingehen von Kapitalbeteiligungen sind:

- die Notwendigkeit und Wirtschaftlichkeit einer solchen Beteiligung,
- ein wichtiges Interesse des Freistaats,
- die Beachtung des Subsidiaritätsprinzips sowie
- das Vorliegen einer Marktlücke oder eines Marktversagens.

Angesichts dieser Grundsätze haben die Kapitalbeteiligungen des Freistaats Thüringen einen wichtigen öffentlichen Zweck sowie staatliche Aufgaben zu erfüllen. Sie wirken mit bei der Verwirklichung der wirtschafts-, struktur-, wissenschafts-, arbeitsmarkt-, kultur-, umwelt- und agrarpolitischen Ziele und Interessen des Freistaats Thüringen.

Kapitalbeteiligungen des Freistaats Thüringen können jedoch nicht verhindern, dass die Corona-Krise substanzielle Schäden und Lücken in der Thüringer Wirtschaft anrichtet. Dies kann nur durch tragfähige und nachhaltige Unternehmenskonzepte und eine solide Finanzierung des laufenden Geschäftsbetriebs gewährleistet werden.

Die Struktur, Größe und Anzahl der Kapitalbeteiligungen des Freistaats Thüringen beschränkt sich auf das für die Erfüllung der öffentlichen Aufgaben erforderliche Maß.

Aktuell ist der Freistaat Thüringen an 22 Unternehmen mit Kapitalanteilen in Höhe von insgesamt mehr als 205 Millionen Euro unmittelbar beteiligt. Wie beigefügter Anlage zu entnehmen ist, handelt sich in allen Fällen um offene Beteiligungen.

Einen Überblick über den Zeitpunkt der Gründung der Unternehmen, den Zeitpunkt der jeweiligen Kapitalbeteiligung des Freistaats Thüringen sowie die mittelbaren Beteiligungen gibt der Beteiligungsbericht des Thüringer Finanzministeriums.

In diesem Bericht wurden jedoch die mehr als 250 Beteiligungen der Landesbank Hessen-Thüringen, Girozentrale, der Kreditanstalt für Wiederaufbau sowie der DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH nicht aufgeführt. Sie können den jeweiligen Geschäftsberichten der Banken und Unternehmen entnommen werden.

Nach Veröffentlichung des Beteiligungsberichts ist der Beteiligungsbestand inzwischen um eine unmittelbare Beteiligung an der Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH in Höhe von einem Prozent und der Kommunale Informationsverarbeitung GmbH in Höhe von neun Prozent angewachsen.

Der Beteiligungsbericht ist unter auf der Internetseite des Thüringer Finanzministeriums frei zugänglich unter <https://finanzen.thueringen.de/themen/landesvermoegen/beteiligungen/>.

Von den genannten Kapitalbeteiligungen des Freistaats Thüringen ist zu trennen, die wirtschaftspolitisch motivierte Bereitstellung von Eigenkapital in Form von Wagnis- oder Risikokapital.

Aufgrund der nach wie vor anhaltenden Eigenkapitalschwäche der Thüringer Unternehmen stellt der Freistaat Thüringen seit dem Jahr 1993 Wagnis- oder Risikokapital im Rahmen von speziell aufgelegten Risikokapitalfonds zur Verfügung.

Zu den Risikokapitalfonds zählen:

- der Thüringer Innovationsfonds (TI-Fonds),
- die Thüringer Industriebeteiligungs-GmbH&Co. KG (TIB),
- die Private Equity Thüringen GmbH & Co. KG i.L. (PET),
- die Private Equity Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen (PET II),
- der Mittelstands-Fonds Thüringen (MFT),
- der Thüringer Start-up-Fonds (TSF),
- der Thüringer Gründerfonds (ThGF) sowie
- der Thüringer WachstumsbeteiligungsFonds (WBF).

Von diesen Fonds investieren die TIB, der TSF und der WBF noch aktiv.

Durch diese Fonds können die Unternehmen in allen Lebensphasen von der Früh- oder Entwicklungsphase, über die Wachstums- oder Expansionsphase bis hin zur Spät- und Exitphase sowohl vollhaftendes Eigenkapital als auch eigenkapitalähnliche Finanzierungsinstrumente erhalten.

Die Risikokapitalfonds sind größtenteils unter dem Dach der Stiftung bürgerlichen Rechts "Thüringer Beteiligungskapital" gebündelt und werden unter Beachtung der Bestimmungen des Kapitalanlagegesetzbuchs einheitlich durch die bm-t beteiligungsmanagement thüringen mbH, einer Tochtergesellschaft der Thüringer Aufbaubank, verwaltet.

Nach Angaben der bm-t sind die Fonds aktuell an 88 Unternehmen beteiligt, davon handelt es sich in 79 Fällen um offene Beteiligungen, in acht Fällen um stille Beteiligungen und in einem Fall um ein Wandeldarlehen.

2. Welche Beteiligungen hat beziehungsweise haben der Freistaat Thüringen oder Gesellschaften des Freistaats Thüringen zu welchem Zeitpunkt verkauft oder in andere Rechtsformen überführt?

Antwort:

Seit 2010 hat der Freistaat Thüringen seine Beteiligungen an zwei Unternehmen verkauft. Es handelt sich um die Fachinformationszentrum Karlsruhe Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH im Jahr 2012 und die VCT Venture Capital Thüringen GmbH & Co. KG im Jahr 2015.

Darüber hinaus hat der Freistaat seit 2010 bei drei Beteiligungen eine Überführung in eine andere Rechtsform bewirkt. Dabei handelt es sich um die HIS Hochschul-Informationssystem GmbH im Jahr 2014,

die Nahverkehrsservicegesellschaft Thüringen mbH im Jahr 2019 und die Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Thüringen im Jahr 2020.

Von den Mehrheitsbeteiligungen des Freistaats Thüringen wurden folgende Beteiligungen verkauft oder in eine andere Rechtsform überführt:

Die Messe Erfurt hat die Beteiligung an der Arena Erfurt GmbH im Jahr 2017 veräußert. Die Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH hat die Beteiligung an der OSG Oberhof-Sportstätten GmbH im Jahr 2013 verkauft, die Beteiligung an der TURMALIN Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG im Jahr 2015 aufgegeben und die Kommunalbau Thüringen GmbH im Jahr 2013 auf die Muttergesellschaft verschmolzen.

3. Wie viele Arbeitsplätze existieren zurzeit unter den in Frage 1 abgefragten Beteiligungen?

Antwort:

Dem Beteiligungsbericht des Thüringer Finanzministeriums ist zu entnehmen, dass die Kapitalbeteiligungen des Freistaats Thüringen einschließlich der Konzernstrukturen mehr als 16.500 Mitarbeiter beschäftigen.

Nach Angaben der bm-t sind bei den Unternehmen, die Risikokapital durch Beteiligungsfonds des Freistaats Thüringen erhalten haben, mehr als 6.600 Beschäftigte zu verzeichnen.

4. Welche finanziellen Möglichkeiten bestehen im aktuellen Landeshaushalt beziehungsweise im Thüringer Gesetz zur Umsetzung erforderlicher Maßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie vom 11. Juni 2020 Unternehmensbeteiligungen zu erwerben (inklusive stiller Einlagen)?

Antwort:

Im Landeshaushalt 2020 sind das Eingehen von Kapitalbeteiligungen des Freistaats Thüringen oder eine Zuführung von Landesmitteln in die bestehenden Risikokapitalfonds grundsätzlich nicht vorgesehen.

In der aktuell von großer Unsicherheit geprägten Krisenphase halten sich private Wagnis- und Risikokapitalgeber mit Neu- und Folgeinvestments zurück, sodass nicht genügend Wagnis- und Risikokapital für Thüringer Unternehmen zur Verfügung steht.

Vor diesem Hintergrund hat sich die Landesregierung in enger Abstimmung mit der Stiftung Thüringer Beteiligungskapital entschlossen, einen weiteren Risikokapitalbeteiligungsfonds, den "Thüringer Zukunftsfonds" aufzulegen. Zielgruppe dieses Fonds sind Unternehmen jeder Größe mit Zukunftspotential, die aufgrund der COVID-19-Pandemie in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten sind.

Die Stiftung Thüringer Beteiligungskapital wird mit der Auflage und der Durchführung dieses revolving-Beteiligungsfonds betraut.

Auf der Grundlage des Thüringer Gesetzes zur Umsetzung erforderlicher Maßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie (ThürCorPanG) wurde das Sondervermögen "Thüringer Corona-Pandemie-Hilfsfonds" errichtet. Dessen Wirtschaftsplan sieht im Kapitel 82 30 Titel 686 03 Zuführungen an die Stiftung Thüringer Beteiligungskapital (ThüB) zur Einrichtung eines Zukunftsfonds Thüringen in Höhe von 20 Millionen Euro vor. Diese stehen für Unternehmensbeteiligungen zur Verfügung.

Taubert
Ministerin

Anlage

Übersicht über die Beteiligungen des Freistaats Thüringen zum 30.06.2020

Ifd. Nr.	Beteiligungen an Unternehmen des öffentlichen Rechts	Grund/Startm-Kapital	Anteil des Freistaats Thüringen		Anteil des Freistaats Thüringen
		DM / EUR	DM / EUR		In v.H.
1	Kreditanstalt für Wiederaufbau	3.750.000.000 EUR	20.200.000 EUR		0,54
2	Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale	688.880.000 EUR	23.850.000 EUR		4,05
3	GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder	2.000.000 EUR	40.000 EUR		2,00
4	Thüringer Aufbaubank	33.234.000 EUR	33.234.000 EUR		100,00
5	Thüringer Fernwasserversorgung	120.000.000 EUR	80.750.000 EUR		67,29

Ifd. Nr.	Beteiligungen an Unternehmen des privaten Rechts	Grund/Startm-Kapital	Anteil des Freistaats Thüringen		Anteil des Freistaats Thüringen
		DM / EUR	DM / EUR		In v.H.
1	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- u. bau GmbH	62.600 EUR	3.700 EUR		5,91
2	Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar GmbH - Staatstheater Thüringen	250.000 EUR	197.500 EUR		79,00
3	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	27.000 EUR	500 EUR		1,85
4	Flughafen Erfurt GmbH	2.122.000 EUR	2.015.900 EUR		95,00
5	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH	320.000 DM (163.813,40 EUR)	20.000 DM (10.225,84 EUR) *		6,25
6	GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH	51.200 EUR	512 EUR		1,00
7	IMMS Institut für Mikroelektronik- u. Mechatronik-Systeme gGmbH	51.200 EUR	51.200 EUR		100,00
8	Internationale Bauausstellung Thüringen GmbH	25.000 EUR	25.000 EUR		100,00
9	KIV Thüringen GmbH	26.800,00 EUR	2.344,00 EUR		9,09
10	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	41.926 EUR	1.022,58 EUR		2,44
11	Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH	26.000.000 EUR	26.000.000 EUR		100,00
12	Messe Erfurt GmbH	10.920.000 EUR	10.920.000 EUR		100,00
13	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH	100.000 DM (51.129,19 EUR)	20.000 DM (10.225,84 EUR) *		20,00
14	Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH	78.050 EUR	760 EUR		1,00
15	Thüringer Landgesellschaft mbH	7.669.750 EUR	7.669.750 EUR		100,00
16	Thüringer Tourismus GmbH	70.000 EUR	70.000 EUR		100,00

Ifd. Nr.	Beteiligungen an Unternehmen des privaten Rechts (Liquidationsgesellschaften)	Stamm-Kapital	Freistaats Thüringen		Freistaats Thüringen
		DM / EUR	DM / EUR		In v.H.
1	TÜS - Thüringer Gesellschaft zur Überwachung der Sonderabfallentsorgung mbH LL	250.000 DM (127.822,97 EUR)	250.000 DM (127.822,97 EUR) *		100,00